

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

## Pressemitteilung

Nr. 113/2021

Potsdam, 06. Juni 2021

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

### 2.100 Euro für Bronze-Relief

#### **Verein Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga erhält Lottomittel des Kulturministeriums**

Der Verein Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga e.V. (Landkreis Elbe-Elster) erhält **2.100 Euro aus Lottomitteln** des Landes Brandenburg. Mit dem Geld soll ein Gedenkrelief aus Bronze angefertigt werden. Kulturministerin **Manja Schüle**: *„Die Gedenkstätte Schlieben-Berga zeigt berührend die brutalen und menschenverachtenden Lebens- und Arbeitsbedingungen der vom NS-Regime inhaftierten Menschen. Sie erinnert konkret und unmittelbar an individuelle Schicksale und unzähliges Leid – und macht eindrücklich klar, was geschieht, wenn einer Gesellschaft Toleranz, Empathie und Zivilcourage verloren gehen. Der Gedenkstätten-Verein leistet einen großartigen Beitrag für die Bildungs-, Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit. Seine Mitglieder holen die Geschichte des einstigen KZ-Außenlagers und des Rüstungsindustrie-Standortes ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Ich freue mich, dass wir diese vorbildliche Arbeit mit Lottomitteln unterstützen können.“*

In Berga bei Schlieben errichteten die Nationalsozialisten 1938 mit dem **KZ-Außenlager Schlieben** eines der größten von insgesamt 136 Außenlagern des KZ Buchenwald. Bis zu 5.000 Menschen waren dort inhaftiert, in der Mehrzahl Frauen. Sie mussten als Zwangsarbeiterinnen für den Leipziger Rüstungsbetrieb Hugo Schneider AG (HASAG) Waffen produzieren. Mehr als 200 verloren ihr Leben. Etliche Insassen wurden noch kurz vor der Befreiung in das KZ Theresienstadt verschleppt. Rund 130 Häftlinge wurden am 21. April 1945 durch die Rote Armee befreit. Nach 1945 wurden die noch vorhandenen Baracken zu Wohnungen für Flüchtlinge ausgebaut, auf dem ehemaligen HASAG-Areal entstanden Industriebetriebe. Einen Teil des Geländes nutzten die NVA und später die Bundeswehr.

Der **Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e.V.** wurde von Nachfahren ehemaliger Häftlinge und interessierten Bürger\*innen gegründet. Er kümmert sich um die Entwicklung des Erinnerungsortes, organisiert Angebote der historisch-politischen Bildung und betreibt Forschungsarbeiten. Die Gedenkstätte wurde im April 2011 eröffnet. Zu sehen ist eine Dauerausstellung zur Geschichte des Lagers und der Panzerfaustfabrik. Ein Gedenkstein erinnert an die umgekommenen Häftlinge, darunter Juden, Sinti und Roma und politische Gefangene, eine Gedenktafel an französische Widerstandskämpferinnen. Das zehnjährige Bestehen der Gedenkstätte soll im August 2021 feierlich begangen werden. Weitere Informationen: <http://schlieben-berga.de>